

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 116,33 Euro incl. MwSt.  
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr  
Informationen zum Bezug  
über Internet unter  
[www.agrowetter.de/produkte](http://www.agrowetter.de/produkte)

Kärnerstraße 68  
04288 Leipzig  
Telefon: 069 8062 9896  
Telefax: 069 8062 9889  
E-Mail: [lw.leipzig@dwd.de](mailto:lw.leipzig@dwd.de)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2015

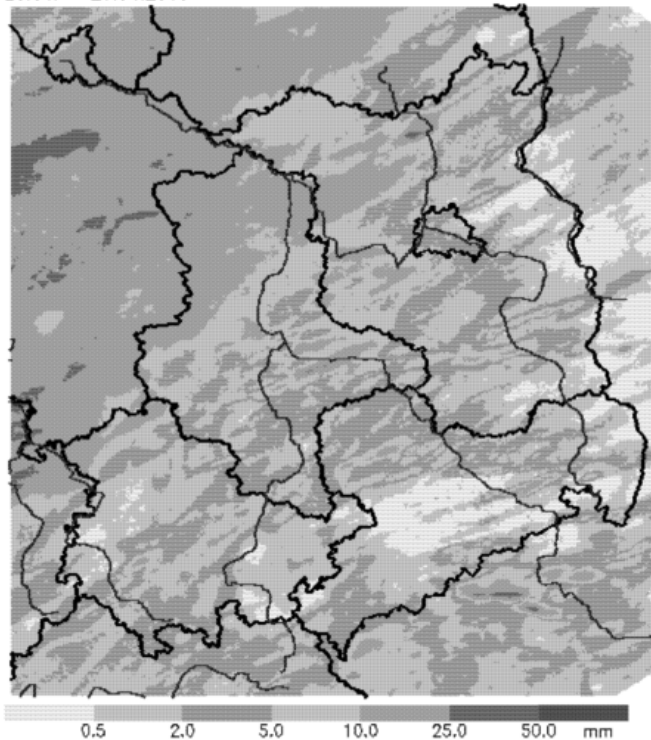
Woche: 20.04.15 bis 26.04.15

Nummer: 17

## Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

**Wetterlage:** Der Großteil der Berichtswoche war geprägt vom Hochdruckgebiet „Quila“, welches zunächst mit ihrem Zentrum über den Britischen Inseln und der Nordsee lag. Dadurch war es vielerorts sonnig und trocken. Am Montag schien beispielsweise die Sonne zwischen 12 und 13 Stunden. Das sonnige Wetter konnte allerdings nicht darüber hinweg täuschen, dass sich das Berichtsgebiet trotz Hochdruckeinflusses in einer kalten Luftmasse befand. Durch die Lage des Hochs gelangte direkt Subpolarluft aus Norden nach Mitteleuropa. Die Höchsttemperaturen erreichten damit nur Werte zwischen 15 und 20 Grad C. Nachts war es ebenfalls sehr frisch: das Fehlen einer abstrahlungsmindernden Wolkendecke ließ die Temperaturen stark absinken. Es gab Frost und Bodenfrost. Die Temperaturen gingen zurück auf bis zu -1,4 Grad C (Gardelegen). Auch am Dienstag herrschten ähnliche Wetterbedingungen: meist war es freundlich bis sonnig und trocken. Mitte der Woche gab es dann ein recht seltenes Wetterphänomen im Berichtsgebiet. Es zog ein Kaltlufttropfen von Nord nach Süd über die Region hinweg. Bei einem Kaltlufttropfen handelt es sich um ein Höhentief, welches nicht oder nur ganz schwach auf der Bodenwetterkarte auszumachen ist. Das Höhentief weist auch keine klassischen Fronten auf und ist mit sehr kalter Höhenluft gefüllt, die Niederschlags- und Wolkenbildungsprozesse auslöst. So auch in diesem Fall. Vor allem in Sachsen und in Thüringen gab es etwas Regen. Die Niederschlagshöhen hielten sich allerdings – wie so oft bei Kaltlufttropfen – in Grenzen. Es gab zwischen 0 und 3 mm. vielerorts, besonders im Osten Brandenburgs und Sachsens, gab es nicht mal Niederschlag am Mittwoch. Nach dem Durchzug des Kaltlufttropfens stellte sich erneut freundliches und sonniges Wetter ein. Hoch „Quila“ übernahm wieder die Regie. Bis zum Samstag gab es keine Niederschläge. Nachts blieb es allerdings kalt und Bodenfrost trat verbreitet in der Nacht zum Donnerstag auf. Am Freitag zog das eben angesprochene Hochdruckgebiet über das Berichtsgebiet hinweg und nach Süden ab. Dadurch wurde im Westen der Weg für neue Tiefdruckgebiete frei gemacht, die bislang durch das Hoch blockiert wurden. Lange dauerte es auch nicht, bis das erste Tief vor der Tür stand. „Waldemar“ mit Zentrum über der Nordsee ließ am Samstag seinen Ausläufer über das Berichtsgebiet ostwärts ziehen. Viel Niederschlag trat aber beim Frontdurchgang nicht auf. Mancherorts blieb es trocken, mancherorts gab es zwischen 0 und 2 mm. Der meiste Regen fiel in Teilen der Prignitz mit bis zu 3 mm. Sonst war es aber überwiegend ruhig und vielerorts hielt sich auch das trockene Wetter. Dazu stellten sich angenehme und frühlinghafte Temperaturen ein: vor allem in Brandenburg, Berlin, Sachsen und in den östlichen Teilen Thüringens und Sachsen-Anhalts gab es Höchsttemperaturen von 20 bis 23 Grad C am Samstag. Sonntag gab es besonders am Nachmittag örtliche Schauer und Gewitter, die selten auch kräftig waren. Stundenniederschläge von bis zu 8 mm konnten gemessen werden. Die Höchsttemperaturen erreichten am letzten Tag der Woche 17 bis 22 Grad C – je nach Schaueraktivität in den Nachmittagsstunden. Insgesamt war die Berichtswoche um rund 1 bis 2 Kelvin wärmer als der Mittelwert von 1981-2010. Die langjährige Wochensumme der Sonnenscheindauer wurde überall überschritten - durch das Hoch "Quila" schien vielerorts für mehrere Tage die Sonne. Die Wochensumme der Niederschlagshöhe lag zwischen 0,0 und ca. 10,0 mm. Damit war es überall zu trocken gewesen. Mancherorts regnete es überhaupt nicht in der Berichtswoche (siehe Abbildung).

Wochensumme Niederschlag  
20.04. – 26.04.2015



Die Niederschlagshöhen hielten sich allerdings – wie so oft bei Kaltlufttropfen – in Grenzen. Es gab zwischen 0 und 3 mm. vielerorts, besonders im Osten Brandenburgs und Sachsens, gab es nicht mal Niederschlag am Mittwoch. Nach dem Durchzug des Kaltlufttropfens stellte sich erneut freundliches und sonniges Wetter ein. Hoch „Quila“ übernahm wieder die Regie. Bis zum Samstag gab es keine Niederschläge. Nachts blieb es allerdings kalt und Bodenfrost trat verbreitet in der Nacht zum Donnerstag auf. Am Freitag zog das eben angesprochene Hochdruckgebiet über das Berichtsgebiet hinweg und nach Süden ab. Dadurch wurde im Westen der Weg für neue Tiefdruckgebiete frei gemacht, die bislang durch das Hoch blockiert wurden. Lange dauerte es auch nicht, bis das erste Tief vor der Tür stand. „Waldemar“ mit Zentrum über der Nordsee ließ am Samstag seinen Ausläufer über das Berichtsgebiet ostwärts ziehen. Viel Niederschlag trat aber beim Frontdurchgang nicht auf. Mancherorts blieb es trocken, mancherorts gab es zwischen 0 und 2 mm. Der meiste Regen fiel in Teilen der Prignitz mit bis zu 3 mm. Sonst war es aber überwiegend ruhig und vielerorts hielt sich auch das trockene Wetter. Dazu stellten sich angenehme und frühlinghafte Temperaturen ein: vor allem in Brandenburg, Berlin, Sachsen und in den östlichen Teilen Thüringens und Sachsen-Anhalts gab es Höchsttemperaturen von 20 bis 23 Grad C am Samstag. Sonntag gab es besonders am Nachmittag örtliche Schauer und Gewitter, die selten auch kräftig waren. Stundenniederschläge von bis zu 8 mm konnten gemessen werden. Die Höchsttemperaturen erreichten am letzten Tag der Woche 17 bis 22 Grad C – je nach Schaueraktivität in den Nachmittagsstunden. Insgesamt war die Berichtswoche um rund 1 bis 2 Kelvin wärmer als der Mittelwert von 1981-2010. Die langjährige Wochensumme der Sonnenscheindauer wurde überall überschritten - durch das Hoch "Quila" schien vielerorts für mehrere Tage die Sonne. Die Wochensumme der Niederschlagshöhe lag zwischen 0,0 und ca. 10,0 mm. Damit war es überall zu trocken gewesen. Mancherorts regnete es überhaupt nicht in der Berichtswoche (siehe Abbildung).

**Boden:** Die Wochensumme der klimatischen Wasserbilanz war überall negativ gewesen. Auch wo es etwas mehr geregnet hat, konnte die Wochensumme der Verdunstung nicht ausgeglichen werden. Fast täglich, außer von Freitag bis Sonntag, gab es Bodenfrost in der Berichtswoche.

**Pflanze:** Die Blüte der Obstbäume setzte sich in der Berichtswoche fort. Pflaumen, Pfirsiche, Aprikosen und Süßkirschen standen in voller Blütenpracht da. Der Raps begann in der Berichtswoche verstärkt in die Blüte zu gehen – vielerorts wurde es gelb. Aus Sachsen-Anhalt kam eine Meldung über das Auflaufen des ersten Maises herein. Auch die ersten Kartoffelbestände liefern in der Berichtswoche auf.

**Arbeitsprozess:** Die Berichtswoche wurde genutzt, um weiter Mais ins Feld zu stellen. Je nach Betriebsstruktur und –Ausstattung wurde zuvor Gülle auf die künftigen Maisflächen gefahren. Anderweitige Pflanzenschutzmaßnahmen wie Wachstumsregler-, Herbizid- und/oder Insektizidanwendungen konnten ebenfalls beobachtet werden. Auch der Schnitt von GPS (vorzugsweise Grünroggen) vor Mais konnte in der Berichtswoche beobachtet werden.

**Ausblick:** Nach dem Abzug des Tiefdrucksystems im Laufe des Dienstages stellt sich kurzzeitig hoher Luftdruck ein, der das Wetter in der Region etwas stabilisiert. Donnerstag und Freitag ziehen allerdings neue Tiefdruckgebiete und deren Ausläufer aus Westen heran. Am Dienstag liegt ein umfangreiches Regengebiet in Süd-Nord-Ausrichtung über der Region. Dieses zieht nur sehr langsam nach Osten ab und deswegen kann es länger anhaltende und teils auch ergiebige Regenfälle geben. Je nach Region und Niederschlagsdauer fällt lokal um oder über 20 mm. Im Erzgebirge und dessen Vorland ist auch Schneeregen oder zeitweise auch Schneefall möglich. Von Westen her hört der Regen im Laufe des Tages zunehmend auf. In der Altmark und Börde scheint es am Dienstag schon weitestgehend trocken zu sein. Im Osten Sachsens und Brandenburgs kann es sogar bis Dienstagabend Niederschlag geben! Nach dem Durchzug der Front ziehen in den Westen Sachsen-Anhalts und Thüringens am Dienstagnachmittag einzelne kurze Schauer herein. Anschließend ist es bis Donnerstag trocken. Am Donnerstag und Freitag werden neuerliche Niederschläge erwartet. Die Temperaturen liegen in den nächsten Tagen im eher kühlen Bereich. Maximal werden Temperaturen um 15 Grad C erwartet, ansonsten liegen diese meist darunter. Nachts kann es bei klarem Himmel auch Bodenfrost geben. Der Wind weht teils mäßig bis frisch aus Richtungen um West. Einzig am Mittwoch weht schwacher Südwind. Am Dienstag werden die Flächen nicht befahrbar sein. Auch das Maislegen ist sicher nicht möglich. Der gestreute oder ausgebrachte Dünger zieht aber durch den vielen Regen besser in den Boden ein. Sollte demnächst der erste Grünlandschnitt anstehen, so sieht es hinsichtlich des Anwelkens diese Woche noch schlecht aus: einerseits regnet es immer wieder und andererseits ist es recht kühl und dementsprechend ist die Verdunstung niedrig.

### Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 20.04.15 bis 26.04.15

Station	Hoehe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
<b>Brandenburg</b>												
Wiesenburg	187	11.8	2.1	18.1	5.9	1.1	65.2	145.7	8.2	83.8	22.8	3.6
Neuruppin	38	11.3	1.4	18.2	4.4	0.5	66.1	136.0	4.8	51.8	24.0	2.1
Angermuende	56	11.9	2.2	18.5	5.7	2.7	64.9	134.4	6.6	68.5	21.8	3.5
Potsdam	81	12.5	2.2	20.2	5.8	2.0	70.5	147.9	2.4	23.5	29.7	4.0
Berlin-Schf.	47	12.1	2.0	19.5	4.2	-0.8	65.2	134.1	3.1	32.0	26.8	4.0
Lindenberg	98	12.2	2.0	19.3	5.2	1.9	63.9	134.6	0.4	3.8	29.2	3.3
Cottbus	69	12.0	1.5	20.0	2.8	-0.8	62.8	132.5	0.2	1.8	30.0	2.6
<b>Sachsen-Anhalt</b>												
Seehausen	21	11.3	1.6	18.8	3.9	1.1	65.7	141.6	4.0	43.3	23.2	3.4
Gardelegen	47	10.5	0.8	19.0	1.3	-1.0	57.6	130.5	7.4	76.9	24.7	2.4
Magdeburg	79	12.1	1.8	19.4	4.6	0.1	62.2	135.8	6.0	62.4	24.3	2.2
Harzgerode	404	9.5	1.6	16.5	1.1	-0.5	56.7	135.0	2.3	19.7	18.1	3.8
Halle-Kroellw.	96	(11.7)	(1.4)	(18.6)	(4.4)	(1.6)	(62.2)	(137.8)	(1.6)	(15.9)	(26.2)	(3.2)
Wittenberg	105	11.9	1.6	19.2	4.1	0.8	66.6	146.5	9.9	101.4	25.0	2.7
Bernburg	84	11.5	1.2	19.3	3.3	1.0	61.6	137.4	3.3	32.9	24.2	2.1
Kreipitzsch	246	10.8	0.6	17.6	3.5	1.5	61.4	137.2	2.8	22.2	20.6	3.1
<b>Thüringen</b>												
Artern	164	11.2	1.2	18.6	3.5	0.0	59.2	134.7	1.6	15.2	24.7	2.7
Leinefelde	356	10.4	1.8	16.4	3.3	0.4	53.9	128.1	7.5	56.4	18.1	2.6
Erfurt-Binders.	312	10.6	1.4	16.9	2.9	-0.4	59.4	135.8	0.9	7.5	21.4	3.7
Gera-Leumnitz	311	10.7	1.5	17.2	3.1	0.1	60.2	137.2	2.0	17.5	20.4	3.5
Meiningen	450	10.1	1.5	16.2	3.5	-0.2	61.5	148.7	4.8	42.1	21.5	3.2
Neuhaus	845	7.8	1.8	12.9	3.5	0.8	57.2	142.6	(5.7)	(32.2)	14.4	3.5
<b>Sachsen</b>												
Dresden-Klotzs.	227	11.9	1.7	18.0	5.3	1.5	64.4	146.2	0.0	0.0	23.5	3.8
Goerlitz	238	11.5	1.8	17.7	3.7	1.5	67.1	146.3	1.3	11.8	23.3	3.2
Leipzig-Schkeu.	131	11.7	1.6	18.4	4.3	0.2	65.2	143.4	1.5	15.2	26.2	3.5
Oschatz	150	11.8	1.7	18.7	3.9	2.1	64.9	142.5	10.0	97.3	24.7	3.4
Plauen	386	10.1	1.4	17.0	2.0	-0.4	57.0	142.4	0.3	2.8	22.6	2.5
Chemnitz	418	10.8	1.7	16.9	4.8	2.5	65.8	154.0	0.1	0.8	20.3	4.0
Nossen	308	11.6	2.2	17.3	5.7	2.8	61.9	142.7	0.1	0.8	22.6	3.6
Dresden-Hoster.	114	12.0	1.4	19.1	3.6	-0.1	64.2	145.4	2.4	22.8	27.1	3.5

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C; DIFF = Abweichung vom vieljaehrigen Mittelwert, K; TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C; TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C; TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennaeh (5 cm), °C; SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h; in % = Wochensumme in % vom vieljaehrigen Mittelwert; NIED = Wochensumme der Niederschlagshoehe, mm (Bezugszeitraum 0-24); VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung ueber Gras, in mm; MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 20.04.15 bis 26.04.15

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.
Wiesenburg	10.8	13.1	7.1	10.7	13.4	14.6	12.8	17.9	20.3	11.7	17.4	20.4	21.7	17.4
Neuruppin	10.3	12.0	8.7	10.5	11.8	12.9	12.9	17.6	20.3	13.4	17.7	19.6	20.9	17.9
Angermuende	9.0	11.6	9.0	12.0	12.6	15.4	13.6	16.2	19.1	14.5	19.4	19.4	22.6	18.0
Potsdam	11.4	13.4	8.8	11.5	13.8	15.6	13.2	20.3	22.1	15.1	19.7	21.7	23.6	18.7
Berlin-Schf.	10.3	12.9	9.0	10.9	13.0	15.3	13.6	18.7	21.4	13.7	18.8	21.0	23.0	20.0
Lindenberg	9.7	12.6	8.4	11.0	13.2	15.7	14.8	18.1	22.0	13.4	19.0	20.1	22.5	19.7
Cottbus	10.1	12.4	7.4	10.0	12.3	16.0	15.6	19.0	22.0	12.9	19.4	21.7	23.4	21.3
Seehausen	10.5	12.0	8.2	10.2	11.9	12.6	13.4	18.5	21.0	14.5	17.1	20.4	20.8	19.1
Gardelegen	10.0	11.6	7.5	8.1	11.0	12.4	13.1	19.2	21.8	14.8	16.7	20.7	21.2	18.6
Magdeburg	11.4	13.1	7.8	10.1	13.5	14.4	14.1	20.0	22.0	12.7	17.8	21.7	22.3	19.6
Harzgerode	8.5	11.1	4.9	7.4	11.1	12.0	11.3	16.6	18.9	9.1	16.2	18.8	18.0	17.9
Halle-Kroellw.	(10.8)	(12.3)	(6.8)	(9.6)	(13.1)	(14.7)	(14.3)	(18.9)	(20.6)	(10.5)	(17.2)	(21.2)	(21.3)	(20.4)
Wittenberg	11.5	13.2	7.6	9.9	12.9	14.7	13.3	19.3	21.9	12.5	18.2	20.9	22.0	19.3
Bernburg	11.2	12.7	7.3	9.9	12.9	13.8	12.9	20.4	21.4	13.1	18.7	21.3	20.0	20.0
Kreipitzsch	10.3	12.3	6.2	8.3	11.9	13.7	13.2	17.1	20.6	10.0	16.2	19.4	20.1	19.7
Artern	10.5	12.8	6.6	8.5	13.0	13.6	13.5	18.6	22.1	10.1	17.9	21.0	19.9	20.3
Leinefelde	9.4	11.5	5.7	8.7	12.8	13.1	11.9	16.0	18.8	9.5	16.9	19.6	16.8	17.5
Erfurt-Binders.	9.3	12.1	5.9	8.3	12.1	13.7	12.9	17.3	20.1	8.9	15.8	19.3	17.9	19.0
Gera-Leumnitz	9.6	11.9	6.0	8.5	11.7	13.3	13.6	16.3	20.7	9.0	16.0	19.1	19.8	19.2
Meiningen	10.0	12.8	5.8	8.5	10.4	10.9	12.4	16.4	19.5	8.9	15.9	17.6	17.3	17.8
Neuhaus	7.6	9.8	1.8	5.9	9.4	9.9	10.2	12.2	16.8	5.7	12.4	14.3	14.6	14.5
Dresden-Klotzs.	10.4	12.3	7.0	9.7	13.0	15.5	15.1	17.6	19.8	11.3	16.2	19.7	21.7	19.5
Goerlitz	9.9	12.0	6.5	9.7	12.9	15.3	14.4	16.9	20.3	9.8	17.5	19.5	20.3	19.4
Leipzig-Schkeu.	10.8	12.3	6.9	9.6	13.1	14.7	14.3	18.3	20.1	10.8	17.0	20.6	21.5	20.4
Oschatz	10.6	12.4	7.0	9.2	12.9	15.5	14.7	18.8	20.5	11.2	17.6	20.5	22.1	20.5
Plauen	8.4	11.0	4.8	8.7	10.9	12.6	14.4	16.0	19.9	8.1	16.4	19.6	19.0	19.9
Chemnitz	8.9	11.3	5.1	9.1	12.3	14.4	14.4	15.4	18.8	7.4	15.5	19.5	21.4	20.2
Nossen	10.0	11.9	6.2	9.7	13.3	15.3	14.5	17.3	18.9	9.5	15.7	19.1	21.8	19.1
Dresden-Hoster.	10.6	12.4	7.8	9.7	12.8	15.1	15.7	18.5	20.8	12.0	18.4	21.5	22.2	20.0

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.
Wiesenburg	4.3	5.0	4.6	4.0	6.2	8.5	8.8	12.3	13.2	3.4	13.2	11.6	5.9	5.6
Neuruppin	3.4	2.9	3.5	2.3	3.7	5.1	9.6	12.9	13.5	5.3	13.5	12.8	4.0	4.1
Angermuende	3.3	4.6	5.0	4.5	4.0	8.6	9.6	11.6	13.3	4.0	13.3	11.8	5.3	5.6
Potsdam	3.6	4.3	5.2	3.3	5.6	9.0	9.8	13.1	13.8	5.2	13.8	12.6	7.2	4.8
Berlin-Schf.	1.4	1.9	3.2	1.2	4.3	7.6	9.6	12.4	13.4	2.7	13.5	11.9	7.2	4.1
Lindenberg	1.9	3.7	4.4	2.7	4.8	7.7	11.3	11.8	13.5	2.5	13.4	9.8	8.2	4.7
Cottbus	0.4	1.1	0.5	-1.1	2.1	6.1	10.2	12.0	12.8	1.9	12.8	10.1	8.2	5.0
Seehausen	2.1	2.4	2.8	4.4	2.2	4.5	8.7	12.8	13.6	6.5	13.5	12.4	2.1	4.8
Gardelegen	-1.4	0.2	0.3	-1.2	0.0	3.2	7.8	12.4	13.2	4.0	11.4	12.4	1.1	3.1
Magdeburg	2.5	4.2	4.3	1.9	4.0	7.3	7.9	12.9	13.2	3.1	12.9	12.0	3.2	4.9
Harzgerode	-1.3	0.7	-1.4	-2.0	2.0	3.6	6.4	12.8	13.2	2.9	10.8	12.0	1.9	3.1
Halle-Kroellw.	(2.4)	(2.3)	(3.3)	(0.8)	(3.6)	(7.7)	(10.4)	(12.9)	(13.5)	(2.8)	(11.7)	(12.5)	(3.6)	(5.2)
Wittenberg	4.1	2.8	3.0	0.3	3.0	6.4	9.1	12.9	13.3	3.4	13.3	12.5	6.6	4.6
Bernburg	1.8	3.2	1.8	-0.8	3.1	6.7	7.0	12.9	13.2	3.0	13.0	12.0	4.7	2.8
Kreipitzsch	2.1	3.2	1.4	-1.0	3.4	6.8	8.3	12.5	13.1	2.6	11.3	12.5	4.1	5.3
Artern	1.1	3.5	1.9	-1.0	4.0	6.2	8.9	13.0	13.3	1.9	9.9	12.7	2.7	5.7
Leinefelde	0.2	1.3	0.9	-0.6	3.4	9.3	8.3	12.9	13.0	1.2	13.0	12.0	0.1	1.7
Erfurt-Binders.	0.1	1.5	1.5	-1.8	2.5	8.4	7.9	12.7	12.9	3.1	13.0	12.6	1.0	4.1
Gera-Leumnitz	0.6	1.7	1.5	-0.8	3.5	6.7	8.2	12.8	13.0	0.4	12.0	13.0	5.5	3.5
Meiningen	1.6	5.5	1.7	-0.3	2.2	5.1	9.0	12.9	13.0	4.7	12.7	13.0	1.1	4.1
Neuhaus	2.6	2.5	0.0	0.6	4.5	6.1	8.0	13.3	13.4	1.4	9.0	13.3	2.6	4.2
Dresden-Klotzs.	3.6	3.2	3.2	1.4	4.6	9.0	11.8	12.5	13.7	2.8	12.7	12.0	6.7	4.0
Goerlitz	2.8	1.7	1.7	-1.4	3.7	7.8	9.7	13.0	13.3	0.1	13.0	12.1	9.4	6.2
Leipzig-Schkeu.	2.1	2.2	2.9	0.4	4.1	7.9	10.2	12.9	13.6	3.8	13.5	12.3	4.5	4.6
Oschatz	1.7	1.4	1.1	0.6	4.2	8.3	10.0	12.3	12.8	2.0	12.7	12.4	6.6	6.1
Plauen	-1.2	0.5	0.4	1.7	0.9	3.9	8.0	12.7	13.3	0.1	8.8	13.2	3.5	5.4
Chemnitz	2.4	2.7	2.4	1.4	5.0	9.0	10.4	13.0	13.5	0.3	13.1	12.5	7.5	5.9
Nossen	3.8	3.7	3.3	1.1	5.3	11.2	11.3	11.8	12.8	2.4	10.6	12.4	7.1	4.8
Dresden-Hoster.	1.7	0.6	2.4	0.3	3.5	5.4	11.0	12.1	12.8	2.5	12.6	12.1	7.3	4.8

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 20.04.15 bis 26.04.15

	Niederschlagshoehe						in mm		Haude Verdunstung					in mm	
	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	
Wiesenburg	.	.	0.8	.	.	0.0	7.4	3.7	5.0	1.3	2.9	4.4	4.2	1.3	
Neuruppin	.	.	0.0	.	.	0.0	4.8	3.4	5.1	2.2	3.4	3.9	4.3	1.7	
Angermuende	.	.	0.0	.	.	0.0	6.6	2.8	3.8	1.9	4.0	3.7	5.5	0.1	
Potsdam	.	.	.	.	.	1.0	1.4	4.6	6.2	2.4	4.2	5.1	5.5	1.7	
Berlin-Schf.	.	.	.	.	.	0.1	3.0	4.1	5.7	2.4	3.9	4.3	5.6	0.8	
Lindenberg	.	.	.	.	.	0.0	0.4	3.6	6.2	2.2	4.2	4.2	5.7	3.1	
Cottbus	.	.	0.0	.	.	0.0	0.2	4.1	5.9	1.9	3.9	5.0	5.9	3.3	
Seehausen	.	.	0.0	.	.	0.9	3.1	3.6	5.1	2.3	2.8	4.1	2.9	2.4	
Gardelegen	.	.	0.6	.	.	0.7	6.1	4.2	5.7	1.9	2.9	4.6	3.2	2.2	
Magdeburg	.	.	3.4	.	.	1.0	1.6	4.8	5.7	1.1	3.0	4.5	3.4	1.8	
Harzgerode	.	.	0.8	.	.	0.0	1.5	2.9	5.2	0.8	2.6	3.8	2.2	0.6	
Halle-Kroellw.	(.)	(.)	(0.9)	(.)	(.)	(0.2)	(0.5)	(4.2)	(5.5)	(0.7)	(3.3)	(4.8)	(4.8)	(2.9)	
Wittenberg	.	.	1.3	.	.	0.0	8.6	4.1	5.8	1.6	3.5	4.6	4.3	1.1	
Bernburg	.	.	1.0	.	.	0.2	2.1	4.9	5.4	1.1	3.4	4.8	3.4	1.2	
Kreipitzsch	.	.	0.2	.	.	0.2	2.4	3.2	5.0	0.8	2.4	3.8	3.1	2.3	
Artern	.	.	1.1	.	.	0.3	0.2	3.7	5.8	0.8	3.6	5.0	3.0	2.8	
Leinefelde	.	.	0.5	.	.	0.6	6.4	2.9	4.3	0.9	2.8	4.4	2.0	0.8	
Erfurt-Binders	.	.	0.3	.	.	0.0	0.6	3.3	4.9	0.5	2.9	4.2	2.7	2.9	
Gera-Leumnitz	.	.	.	.	.	0.0	2.0	3.1	4.9	1.3	2.6	3.9	3.1	1.5	
Meiningen	.	.	0.0	.	.	0.1	4.7	3.6	4.8	1.1	3.1	3.7	2.5	2.7	
Neuhaus	(.)	.	3.2	.	.	1.7	0.8	2.3	4.0	0.4	1.5	2.6	1.7	1.9	
Dresden-Klotzs	.	.	.	.	.	0.0	0.0	3.4	5.1	1.5	2.4	4.1	4.5	2.5	
Goerlitz	.	.	.	.	.	0.0	1.3	3.5	5.6	0.9	3.1	3.8	4.5	1.9	
Leipzig-Schkeu	.	.	0.8	.	.	0.0	0.7	4.2	5.5	0.7	3.3	4.8	4.8	2.9	
Oschatz	.	.	.	.	.	0.0	10.0	4.0	4.6	1.1	2.9	4.4	4.7	3.0	
Plauen	.	.	0.0	.	.	0.1	0.2	3.2	5.0	1.2	3.1	4.1	2.8	3.2	
Chemnitz	.	.	0.0	.	.	0.1	0.0	2.4	4.5	0.8	2.4	3.7	3.1	3.4	
Nossen	.	.	.	.	.	.	0.1	3.0	4.7	1.0	2.3	4.1	4.5	3.0	
Dresden-Hoster	.	.	.	.	.	0.1	2.3	3.7	5.0	2.0	3.5	5.1	5.0	2.8	

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm						in °C		Bodentemperatur Tagesm. 20cm					in °C	
	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	
Wiesenburg	12.9	13.6	11.4	13.0	14.3	14.6	14.3	11.6	12.2	11.8	11.6	12.8	13.2	13.5	
Neuruppin	13.2	13.6	13.1	13.6	14.8	14.1	15.0	11.6	12.1	12.3	12.1	13.1	13.0	13.6	
Angermuende	12.5	13.9	12.7	13.8	15.4	15.7	15.5	11.4	12.4	12.4	12.5	13.9	14.4	14.9	
Potsdam	14.4	15.4	14.2	14.9	16.2	16.4	15.5	13.3	14.1	14.1	13.9	15.0	15.4	15.3	
Berlin-Schf.	11.7	12.2	11.7	12.3	13.6	14.3	14.6	10.7	11.2	11.5	11.4	12.4	13.0	13.6	
Lindenberg	12.8	13.7	12.3	13.6	14.7	15.6	16.5	11.5	12.3	12.2	12.3	13.4	14.1	15.1	
Cottbus	13.6	14.6	11.8	13.8	15.9	16.7	18.2	12.8	13.6	12.8	12.8	14.5	15.3	16.6	
Seehausen	12.9	13.3	12.7	13.6	15.0	14.0	15.0	12.0	12.6	12.6	12.7	13.7	13.7	14.0	
Gardelegen	14.1	14.6	12.1	13.4	15.0	14.4	14.8	13.0	13.6	12.6	12.5	13.7	13.9	14.1	
Magdeburg	13.7	14.3	10.8	13.1	15.3	14.9	14.6	11.8	12.4	11.8	11.3	12.9	13.5	13.4	
Harzgerode	11.6	12.4	8.9	11.2	13.3	13.0	12.9	9.7	10.4	9.5	9.2	10.7	11.3	11.4	
Halle-Kroellw.	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	
Wittenberg	13.5	14.3	11.4	13.3	15.1	15.4	15.0	12.3	13.1	12.4	12.1	13.6	14.1	14.3	
Bernburg	13.4	14.3	11.2	13.3	15.7	14.6	14.4	12.0	12.8	12.4	11.9	13.5	13.8	13.6	
Kreipitzsch	11.9	12.8	9.8	11.6	13.5	13.3	14.0	11.2	12.0	11.1	10.7	12.3	12.7	13.1	
Artern	13.4	14.4	10.9	12.4	14.9	14.5	15.3	12.0	12.8	12.1	11.3	13.0	13.6	13.9	
Leinefelde	12.5	13.5	8.8	12.4	14.6	12.3	13.1	11.3	12.3	10.7	10.7	12.9	12.5	12.4	
Erfurt-Binders.	12.4	13.3	9.4	12.5	13.7	12.9	13.4	10.7	11.7	11.1	10.5	12.0	12.3	12.4	
Gera-Leumnitz	11.9	13.0	9.5	11.8	14.0	13.8	14.4	11.0	11.8	10.8	10.7	12.4	12.7	13.3	
Meiningen	11.6	13.3	10.2	11.8	12.9	12.3	13.4	10.7	11.7	11.2	10.7	11.9	11.9	12.4	
Neuhaus	8.9	10.5	5.6	7.7	9.8	10.3	11.5	7.9	9.0	7.9	6.8	8.4	9.2	10.0	
Dresden-Klotzs.	12.5	13.0	11.4	13.0	15.0	15.3	16.7	11.5	12.0	11.6	11.8	13.3	14.1	15.0	
Goerlitz	11.7	12.3	10.5	11.8	14.0	14.6	15.5	10.7	11.3	10.9	10.7	12.5	13.4	14.2	
Leipzig-Schkeu.	12.4	12.9	9.9	12.2	13.8	13.9	14.8	11.2	11.8	10.8	10.8	12.2	12.6	13.4	
Oschatz	14.1	14.7	12.0	14.4	16.8	16.9	17.0	13.1	13.7	12.8	13.0	15.1	15.8	16.1	
Plauen	11.4	13.0	9.0	11.9	13.6	12.8	15.6	10.8	11.9	10.6	10.7	12.3	12.4	13.8	
Chemnitz	11.3	12.1	7.5	12.0	14.4	14.0	15.7	9.6	10.3	9.5	9.3	11.3	12.0	12.8	
Nossen	13.8	13.8	11.0	13.6	16.1	16.3	17.7	12.6	12.9	11.9	12.0	14.0	14.9	15.7	
Dresden-Hoster.	13.5	14.0	11.5	14.0	16.0	15.8	16.8	12.0	12.6	11.8	12.1	13.6	14.0	14.9	